

**NORDEN**

Zwischen den Felsen an den Seiten der Bucht kann man gut schnorcheln, außerdem gibt's hier ein Strandrestaurant. Obwohl der Strand sehr bekannt ist, wirkt er nie überfüllt. Man sollte aber auf seine Wertsachen achten.

**3 Parkplätze**

Ein *Nature Trail* genanntes Netz von Wanderwegen durchzieht das Tal. Kurz hinter dem Eingang sieht man eine Gruppe von Coco-de-Mer-Palmen, mit einem geschätzten Alter von 800-1000 Jahren, mit ziemlicher Sicherheit die ältesten Exemplare dieser botanischen Rarität. Es sollen hier ca. 6000 dieser Palmen stehen. Natürlich gibt es nicht nur die Coco de Mer, Botaniker haben 43 Pflanzenarten – darunter alle Palmenartender Seychellen inklusive sechs endemischer – gezählt. Mit etwas Glück sehen Sie den seltenen Schwarzen Papagei (*Black Parrot*) oder die kleinen Echsen, die das Vallée de Mai bevölkern. Für eine Wanderung durchs Vallée de Mai sollten Sie sich **2-3 Stunden Zeit** nehmen, die Pfade sind so angelegt und ausgeschildert, dass man jederzeit umdrehen und zum Ausgangspunkt zurückkehren kann. Unterwegs zweigt ein Weg vom Hauptpfad ab, der zu einem überdachten Aussichtspunkt führt, von dem aus man das Tal überblickt.  
**Tgl. 8-17.30 Uhr Eintritt 350SR (CC und auch Euro), [www.sif.sc](http://www.sif.sc)**

drei Spazierwege (und mehrere kleinere Verbindungswege). Der kürzeste ist etwa 1 km lang, der längste 2 km. Alle sind deutlich markiert und einfach zu gehen  
 Kostenlose Führungen finden um 9 und um 14 Uhr statt. Wir empfehlen aber eine 1½- bis 2-stündige geführte Wanderung durch den Wald mit einem privaten Guide – wer allein geht, verpasst eine Menge.

Norden bis zum Ste Marie's Point. Von den aufeinandergetürmten Granitfelsen, die Sie nach kurzem Spaziergang erreichen, haben Sie einen herrlichen Ausblick auf Insel und Meer.

**anschauen, Fotostopp**

**Tankstelle**

Fahrten nach Curieuse werden von fast allen Hotels auf Praslin täglich angeboten. Seit einigen Jahren gibt es auf Curieuse in dem um 1870 errichteten Haus, das einst dem Arzt der Leprastation gehörte, ein *Ökomuseum* und ein *Besucherzentrum*  
**(Tgl. 8-17 Uhr Eintritt ca. 10 Euro).**

- 07,5km (20min) Unterkunft – Jetty
- 07,0km (20min) Unterkunft – Anse Latio
- 15,0km (40min) Unterkunft – Flughafen
- 08,0km (20min) Unterkunft – Vallée de Mai

Das Fond Ferdinand Nature Reserve ist ein Schutzgebiet für die Coco de Mer Palme (Seychellenpalme). Die endemische Palme, von der es nur noch rund 8.000 Exemplare gibt. Das liegt im Schatten des berühmten UNESCO Naturerbes Vallée de Mai, obwohl es dieses in vielerlei Hinsicht überbietet. Es ist sechsmal größer, bietet eine viel größere Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten und beherbergt das der Coco de Mer Palme. Was außerdem für einen Besuch dieses Parks spricht, ist die deutlich geringere Zahl von Besuchern sowie der Eintrittspreis von nur 6 Euro (Eintritt Vallée de Mai: 20 Euro). Bei den im Eintrittspreis inbegriffenen Führungen, die nur bis mittags stattfinden, teilen die fachkundigen Guides eine Menge ihres Wissens über die Flora und Fauna der Seychellen. Man kann das Schutzgebiet auch alleine erkunden, erfährt und entdeckt dann aber entsprechend weniger. Der Eintritt ist deutlich günstiger als im Vallée de Mai - und ein persönlicher Guide ist immer inklusive. Den Besuch des Fond Ferdinand Nature Reserve sollte man für den Vormittag einplanen, da ab etwa 13 Uhr keine Führungen mehr stattfinden.  
 Der Aufstieg zum lohnt sich in jeder Hinsicht, denn von dort bietet sich ein über Praslin, die Baie St. Anne und die Inselwelt der Inneren Seych. (2-3 Std.)

